

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Somalia

1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek für internationale Angelegenheiten



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5302100 — 80024

INHALT

CONTENS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung.....	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	12
Bildungswesen	Education	13
Erwerbstätigkeit	Employment	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Agriculture, forestry, fisheries	14
Produzierendes Gewerbe	Production industries	16
Außenhandel	Foreign trade	17
Verkehr	Transport and communications	19
Geld und Kredit	Money and credit	20
Öffentliche Finanzen	Public finance	20
Preise und Löhne	Prices and wages	21
Zahlungsbilanz	Balance of payments	23
Entwicklungsplanung	Development planning	24
Quellenhinweis	Sources	25
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	26
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	27

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	million (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	year-end
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	JD	= Jahresdurchschnitt	annual average
So.Sh.	= Somalischer Schilling	Somali shilling	cif	= Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar	fob	= frei an Bord	free on board
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtete und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Somalia 1980
(lfd. Nr. 24) abgeschlossen im Juli 1980
Compilation work concluded in July 1980
Erschienen im September 1980
Published in September 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

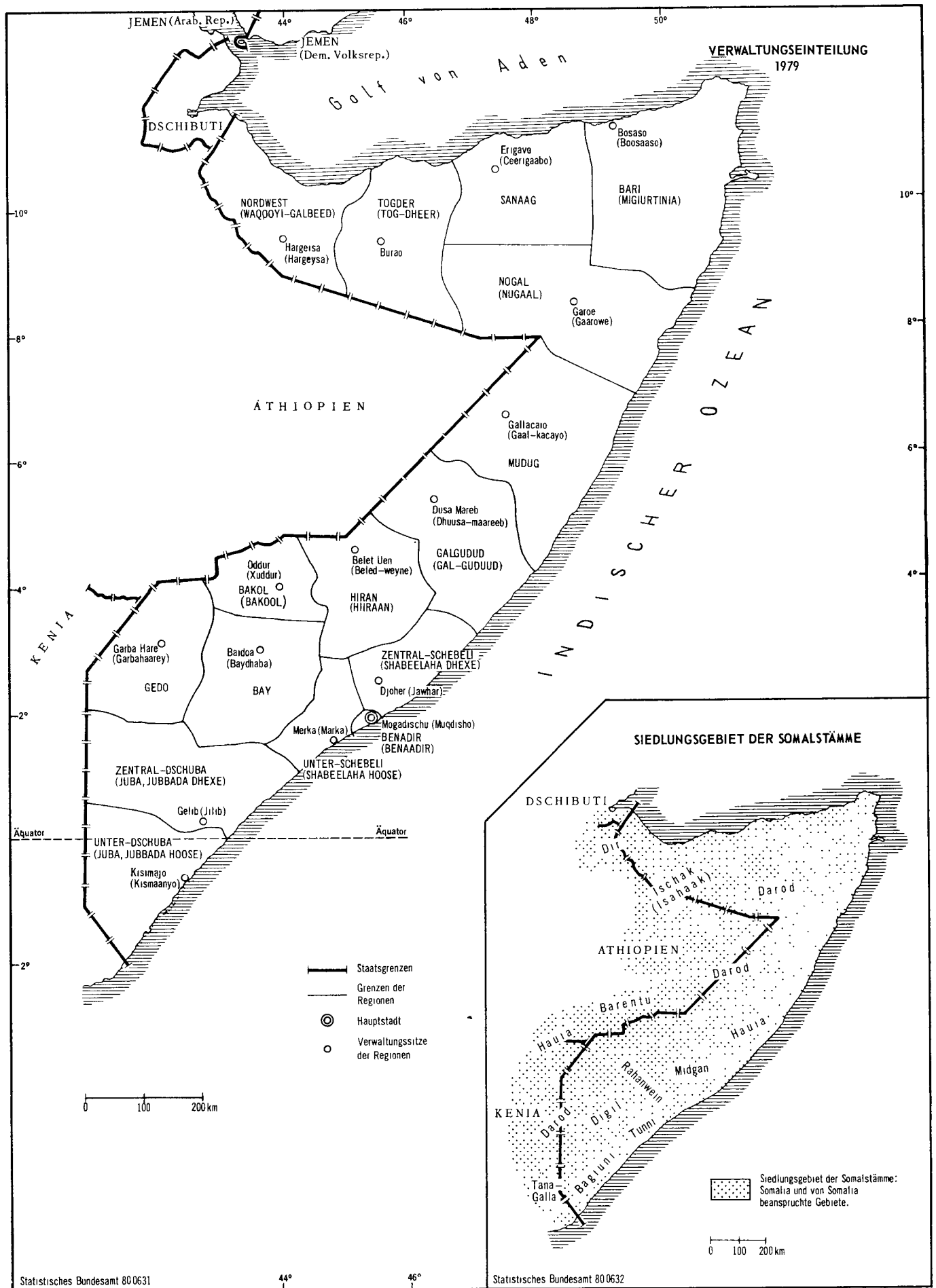
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

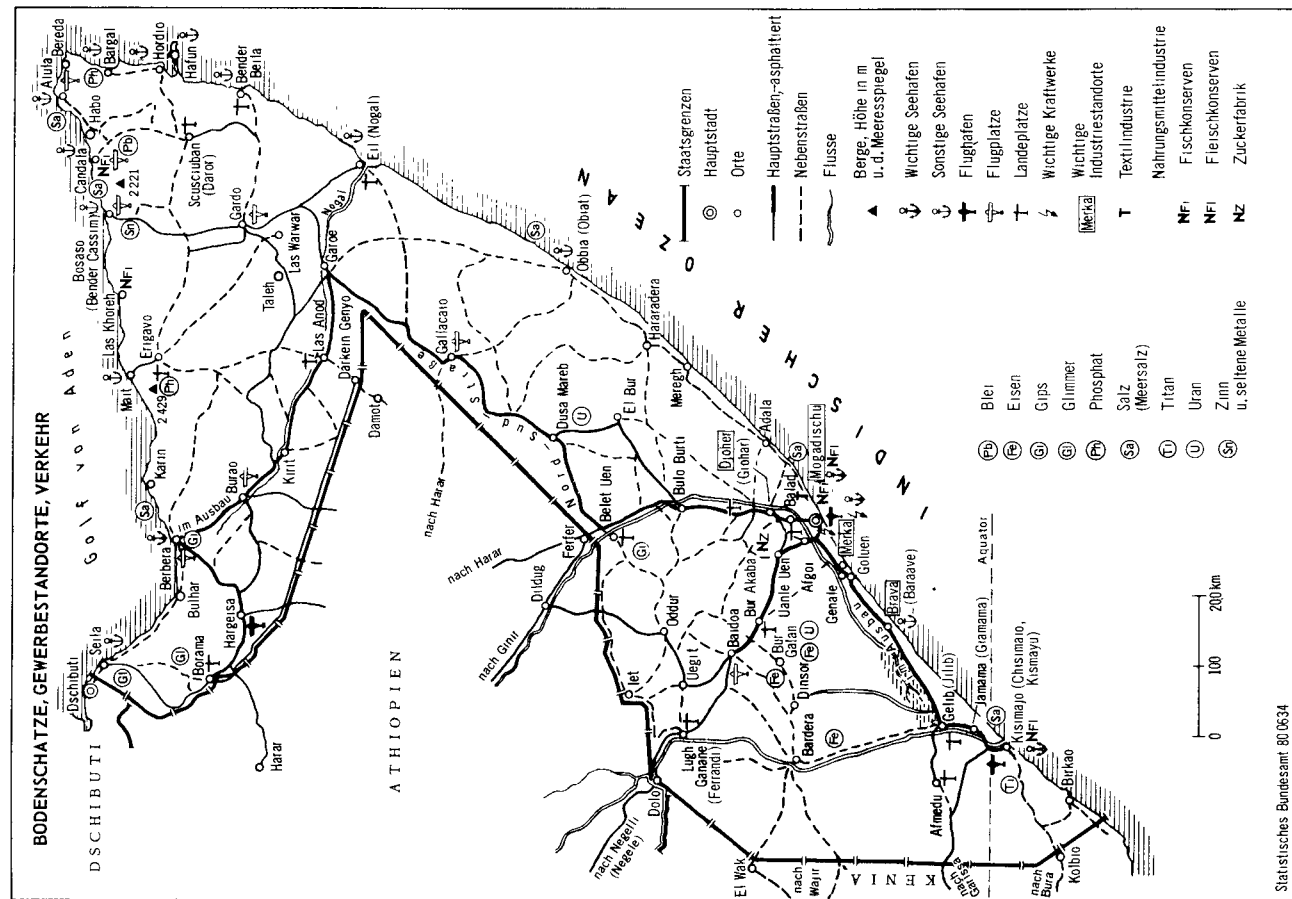
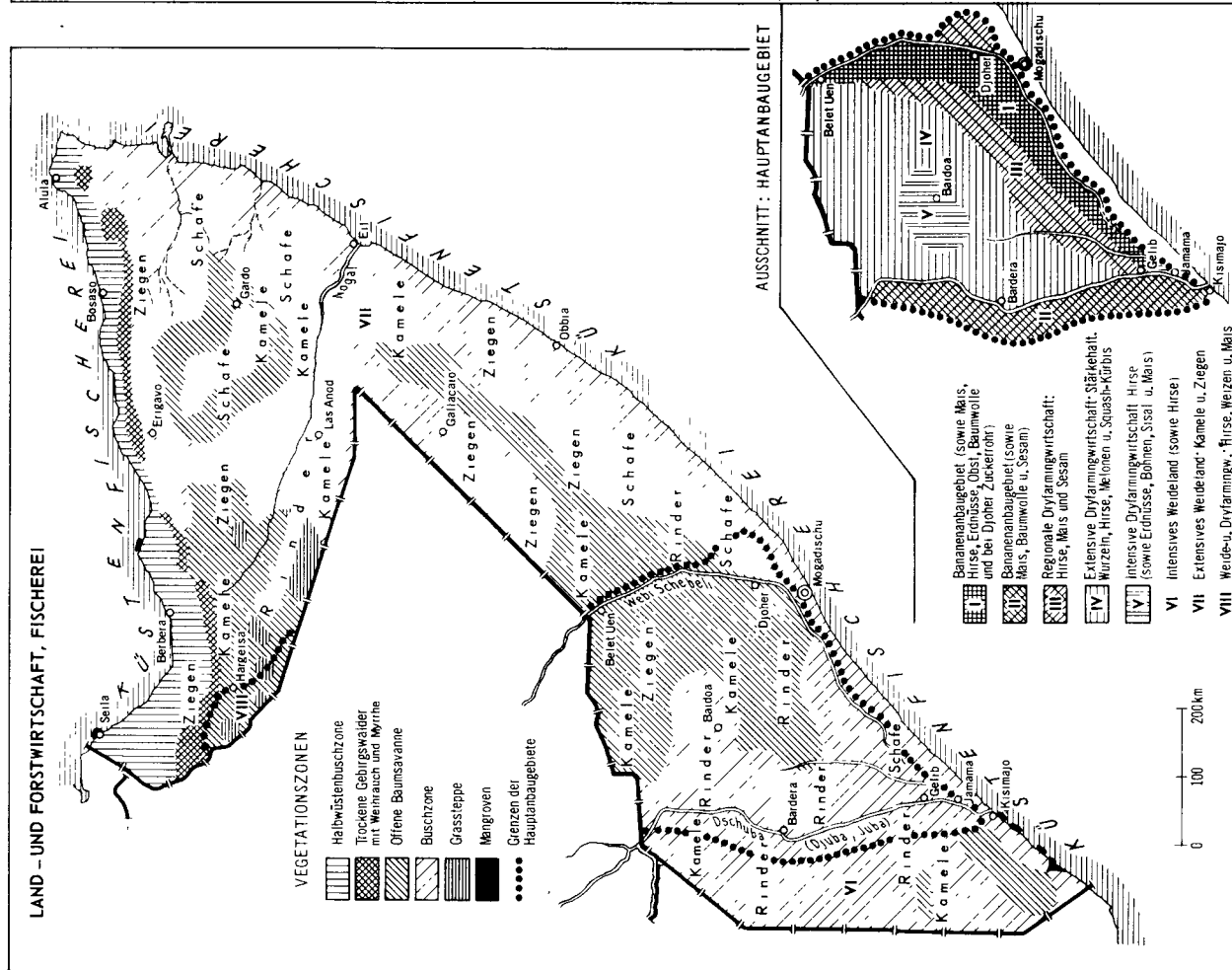
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SOMALIA



SOMALIA



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Demokratische Republik Somalia
Kurzform: Somalia

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit Juli 1960.

Verfassung: Verfassung vom August 1979

(Verfassung vom Juni 1961 wurde im Oktober 1969 suspendiert).

Staats- und Regierungsform

Sozialistische Republik

Staatsoberhaupt und Regierungschef:

Staatspräsident Mohammed Siad Barre
(seit Juli 1976; Wiederwahl im Dezember 1979; Amtszeit 6 Jahre; zugleich Vorsitzender der "Somalischen Sozialistischen Revolutionspartei").

Volksvertretung/Legislative

Volksversammlung (Einkammerparlament) mit 171 gewählten Abgeordneten.

Parteien/Wahlen

Wahlen zur Volksversammlung fanden im Dezember 1979 statt. Sämtliche Sitze entfielen auf die Kandidaten der Einheitspartei "Somalische Revolutionäre Sozialistische Partei".

Verwaltungsgliederung

16 Regionen, 78 Distrikte, Gebietsansprüche bestehen gegenüber Äthiopien (Ogaden), Dschibuti und Kenia.

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IAEA, IMCO, GATT); Organisation für Afrikanische Einheit (OAU); Arabische Liga, Gemeinsamer Arabischer Markt; mit den Europäischen Gemeinschaften (EG) assoziiert.

Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

MSAC (Most Seriously Affected Country)
LLDC (Least Developed Country)

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Somalia liegt in Ostafrika zwischen dem Golf von Aden und dem Indischen Ozean und umfaßt den größten Teil der Somali-Halbinsel. Die Küstenlinie hat eine Länge von rund 3 000 km. Das Staatsgebiet erstreckt sich südwärts bis zum Dschuba-Fluß; die Grenzen zu den Nachbarländern sind teilweise immer noch umstritten. Der größte Teil des Landes besteht aus einem vom äthiopischen Hochland nach Südosten abfallenden Tafelland. Die höchsten Erhebungen an der Bruchstufe erreichen mehr als 2 000 m ü.M. (Surud Add 2 408 m). Das vorgelagerte Küstentiefland hat eine Breite bis zu 80 km. Den Südtteil des Landes bildet eine weite Küstenebene.

Das Klima ist durch Niederschlagsarmut gekennzeichnet. An der Küste ist es jedoch fast immer feucht (hauptsächlich Niederschläge durch den Südwestmonsun zwischen April und Oktober). Im Bereich der Flüsse Dschuba (Djuba) und Webi Schebeli bestehen ausgedehnte Sümpfe. Die Vegetation wird von der nach Norden zunehmenden Trockenheit bestimmt; entsprechend geht die Trockensavanne in eine Buschzone über, an der Nordküste herrscht Halbwüste vor. Landeszeit: MEZ + 2h.

Genaue Angaben über die Bevölkerung fehlen; offizielle Ergebnisse der ersten Volkszählung 1974/75 liegen noch nicht vor.

Die Zahlenangaben der Tabelle für die 70er Jahre beruhen wegen der überwiegend nomadischen Lebensweise der Bevölkerung (etwa zwei Drittel der Gesamtbevölkerung sind Hirtennomaden) auf Schätzungen der Vereinten Nationen. Die Bevölkerungsverteilung ist unterschiedlich; die größte Dichte wurde 1963 in der Hauptstadtregion Benadir (rd. 12 Einw./km²) verzeichnet gegenüber nur etwa 1,2 Einw./km² in der Region Bosaso (Migiurtinia). Die ethnisch weitgehend einheitliche Bevölkerung besteht (1968) zu über 95 % aus kuschitischen Somal-Stämmen äthiopider Rasse. Daneben gibt es negride Bevölkerungsteile (Amorani, Bajuni) mit Bantusprachen, ferner etwa 30 000 Araber und kleinere indische, pakistanische (zusammen etwa 1 000 Personen) und europäische Minderheiten. Seit dem Ende des Ogaden-Krieges 1977/78 sind bisher etwa 1,5 Mill. Menschen aus Äthiopien nach Somalia geflüchtet und bilden hier ein ernstes Problem.

Amtssprache ist seit 1972 Somali. Daneben sind Arabisch, Englisch und Italienisch als Handels- und Bildungssprachen in Gebrauch. Die somalische Sprache gehört zur hamitischen Gruppe und ist gleichen Ursprungs wie das Galla und Danakil, das z. T. im benachbarten Äthiopien gesprochen wird. Es kennt keine Dialekte. Bis 1972 war es eine schriftlose Sprache; islamische Einflüsse, die Sprache zu arabisieren, konnten sich nicht durchsetzen.

Die lateinische Schrift wurde am 21. Oktober 1972 dekretiert. Jedoch müssen bzw. mußten alle Schichten, auch die bereits Ausgebildeten, die neue Schrift erst erlernen. 1974/75 wurde eine umfassende Alphabetisierungskampagne durchgeführt. Staatsreligion ist der sunnitische Islam, dem der größte Teil der Bevölkerung angehört. Unter den Christen (rd. 4 000) überwiegen die Anhänger der römisch-katholischen Kirche.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der öffentliche Gesundheitsdienst wurde in den letzten Jahren planmäßig ausgebaut. Die medizinische Versorgung konnte durch den Neubau von Krankenhäusern verbessert werden. Im Durchschnitt steht ein Krankenhausbett für jeweils rd. 560 (1977) Einwohner zur Verfügung. Die Betreuung der nordsomalischen Nomadenbevölkerung ist besonders schwierig.

Verbreitetste Krankheiten sind Malaria, Augenkrankungen und Tuberkulose. Über das Ausmaß der Erkrankungen sind nur Schätzungen möglich, da die nomadische Bevölkerung nicht oder nur zum geringen Teil statistisch erfaßt werden kann. In den Lagern der aus Äthiopien Geflüchteten leiden die Menschen an Unterernährung und Krankheiten. Die Sterblichkeitsrate ist hoch.

B i l d u n g s w e s e n : Der Schulbesuch ist unregelmäßig und noch gering. Der Unterricht ist gebührenfrei. Alle bestehenden Privatschulen wurden 1972 verstaatlicht. Unterrichtssprachen waren bisher Arabisch und Englisch. Die früher eingeführten italienischen bzw. englischen Schulsysteme sollen vereinheitlicht werden. Hauptprobleme waren bisher das Fehlen einer Schriftsprache für das Somalische und die Einbeziehung des größeren, nomadisierenden Teils der Bevölkerung. Nach Einführung der Schriftsprache für das Somalische (1972) und der Alphabetisierungskampagne von 1974/75 sank der Anteil der Analphabeten an der Bevölkerung von etwa 75 % auf weniger als 40 %.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Neuere Angaben über die Struktur des Erwerbslebens liegen nicht vor (u. a. wegen Schwierigkeiten bei der Erfassung der nomadischen Bevölkerung). Es gibt lediglich langfristige Projektionen der Internationalen Arbeitsorganisation/ILO über

Anzahl der Erwerbspersonen und deren altersmäßige Gliederung bis hin zum Jahre 2 000. Mehr als drei Viertel der Gesamtbevölkerung sind als nicht ständig seßhaft anzusehen (der Anteil der Halbnomaden ist beachtlich). Der Lebensunterhalt stammt hauptsächlich aus Subsistenzwirtschaft (Viehzucht, Feldarbeit) und Tauschhandel. Es wird geschätzt, daß nur rund 10 % der Erwerbstätigen im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich beschäftigt sind. In den letzten Jahren hat die Tendenz zu seßhafter Tätigkeit weiter zugenommen.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t, F i s c h e r e i : Infolge ungünstiger klimatischer Bedingungen (geringe bzw. unregelmäßige Niederschläge) ist nur ein kleiner Teil des Landes für den Ackerbau geeignet. Während in Nordsomalia etwa 1 % der Fläche Ackerland ist, beträgt dieser Anteil in Südsomalia rd. 15 %. Zu den seßhaften Bauern zählen im Norden etwa 3 %, im Süden knapp 20 % der Bevölkerung. Das Schwergewicht der Landwirtschaft liegt - wegen der eingeschränkten Bodennutzung - auf der Viehhaltung. Die Viehwirtschaft trägt etwa zwei Drittel zum Ausfuhrwert bei; dabei besitzt die Ausfuhr von Lebendvieh nach Saudi-Arabien und Jemen (Demokratische Volksrepublik) größte Bedeutung. Große Betriebsflächen herrschen vor, Kleinbauern (teilweise zu Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen) haben einen durchschnittlichen Besitz von rund 2 ha. Der Anbau konzentriert sich auf das Gebiet zwischen den Flüssen Dschuba (Djuba) und Webi Schebeli (Uebi Scebeli). An den Wasserläufen dominiert der Bewässerungsfeldbau, der rd. ein Sechstel des gesamten Ackerbaus einnimmt. Ein für die Ausfuhr wichtiges Produkt sind Bananen (etwa 20 bis 22 % des Exportwertes); die Anbauflächen (am unteren Schebeli und am Dschuba) wurden in früheren Jahren auf rd. 12 000 ha erweitert, doch sind wegen ungenügender Transportmöglichkeiten und wegen Umstellung auf eine unempfindlichere Sorte Absatzschwierigkeiten entstanden. Zuckerrohr wird im Plantagenbetrieb (besonders im Gebiet von Djoher) kultiviert. Der Baumwollanbau konzentriert sich auf die Provinzen Unterdschuba, Oberdschuba und Benadir. Weitere Marktprodukte sind Erdnüsse und Sesam. Die für die Ernährung der Bevölkerung wichtigsten Anbaupflanzen sind Hirse, Mais, Gemüse und Bananen. Die Regierung bemüht sich verstärkt um die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, u. a. durch Ausweitung der landwirtschaftlichen Fläche und Förderung neuer Organisationsformen (u. a.

Staatsfarmen, Kooperativfarmen). Eine Reihe von Musterfarmen (2 000 bis 3 500 ha) wurden angelegt; sie sollen den verbesserten Anbau von Mais, Sorghum, Baumwolle, Weizen, Reis und Tabak durchsetzen. Aus den Reihen der Nomaden sollen landwirtschaftliche Facharbeiter herangebildet werden.

Die Viehhaltung ist nomadisch; etwa 45 % des Landes sind Wiesen und Weiden, auch ein Teil des Ödlandes wird gelegentlich beweidet. Lebewild (außerdem Fleisch und Häute) ist das Hauptausfuhrgut des Landes. Die Bestände können wegen des ständigen Wechsels der Weideplätze nur geschätzt werden. Die Qualität des Viehs ist (lange Trockenzeiten, anstrengender Marktauftrieb) gering. Einer leistungsfähigen Viehwirtschaft stehen auch sozialpsychologische Hindernisse entgegen (soziales Ansehen wird an der Zahl, nicht an der Qualität der Bestände gemessen). Im Südwesten des Landes herrscht Rinderzucht vor. In den trockenen nördlichen Gebieten werden vor allem Schafe und Ziegen gehalten. Kamele werden als Lasttiere genutzt.

Der Waldbestand (rd. ein Siebtel der Landesfläche) setzt sich aus Buschzonen, Galeriewäldern, Bergwäldern und Mangrovenbeständen zusammen. Eine Forst- und Holzwirtschaft ist noch nicht entwickelt. Die Nutzung erfolgt überwiegend als Brennholz und zur Holzkohlegewinnung. Nur ein geringer Prozentsatz wird als Rundholz geschlagen. Die Bedeutung der Sammelwirtschaft (Gummiarabikum, Weihrauch, Myrrhe) ist zurückgegangen.

Trotz günstiger natürlicher Bedingungen ist die Fischerei wenig entwickelt; sie erfolgt zum Teil noch in unwirtschaftlicher traditioneller Weise. Das Hauptfanggebiet liegt vor der nördlichen Ostküste. Angelandet werden jährlich etwa 30 000 t Fisch (hauptsächlich Haie und Thunfisch). Im laufenden Dreijahresplan ist ein Betrag von umgerechnet 42 Mill. US-\$ für die Entwicklung der Fischerei vorgesehen; u. a. für den Bau von Fangbooten, für die Ausrüstung der etwa 20 Fischereigenossenschaften und für die Einrichtung eines Forschungszentrums.

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung des Landes befindet sich noch im Anfangsstadium. Der Beitrag des industriellen Sektors zum Bruttosozialprodukt

beträgt etwa 10 %. Das produzierende Gewerbe beschränkt sich auf die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und die Herstellung von Konsumgütern. Der bedeutendste Industriezweig wird durch die (bereits 1921 gegründete) Zuckerfabrik "Società Nazionale per l'Agricoltura e l'Industria" (SNAI) in Djohor repräsentiert (Kapazität: 35 000 t Zucker jährlich).

Außerdem besteht eine Fischkonservenfabrik in der Hauptstadt, daneben drei weitere in Las Khoreh, Habo, Candala. Wichtig sind auch die 1968 errichtete Textilfabrik (SOMALTEX) in Balad und die Fleischfabrik in Kisimajo. Mit Hilfe des Irak ist vor kurzem eine kleinere Erdölraffinerie errichtet worden, die den Bedarf des Landes decken kann. Die meisten übrigen Betriebe besitzen handwerklichen Charakter. Wichtigster Zweig des Handwerks ist die Weberei (Herstellung der farbigen Gewebe "Foutah-Benadir"). Verbreitet ist die Herstellung von Sandalen, Matten, Terrakottagefäßen sowie die Verarbeitung von Holz, Metall, Häuten und Elfenbein. Der genossenschaftliche Zusammenschluß von Handwerkern wird von der Regierung gefördert (u. a. Kreditgewährung). Autoreparatur- und Installationsbetriebe werden meist von Europäern geführt.

Die Versorgung mit elektrischer Energie basiert zu etwa neun Zehnteln auf Dieselgeneratoren. Erzeugung und Verteilung erfolgen durch eine staatliche Behörde. Die Kosten der Versorgung sind im Vergleich mit den Nachbarländern wegen der Transportbelastung des Rohstoffs (eingeführtes Erdöl) und des noch mangelhaften Verteilernetzes hoch. Der Bau eines Wasserkraftwerkes (Kapazität 25 MW) ist vorgesehen.

Mineralische Bodenschätze konnten in abbauwürdiger Qualität und Mächtigkeit kaum erschlossen werden. Die Eisenerzvorkommen bei Bur Galan werden auf 300 Mill. t geschätzt. Abbauwürdig sind Vorkommen an Gips, Anhydrit, Sulfaten, Titanerz, Feldspat und Glimmer. Bei Mogadischu wird Salz aus Meerwasser gewonnen. Die Prospektierungen nach Erdöl haben bisher keine wirtschaftlich interessanten Ergebnisse gebracht. Gemeinsam mit Irak will Somalia die vorhandenen Uranvorkommen erschließen.

Neben den genannten Unternehmen des produzierenden Gewerbes gibt es Ölmühlen, Gerbereien, Schuh- und Seifenfabriken. Das Baugewerbe hat aufgrund der Durchführung von Projekten der

Entwicklungsplanung einen bedeutenden Aufschwung genommen.

V e r k e h r : Die einzige Eisenbahnstrecke des Landes von Mogadischu nach Adalei (einschl. der Stichbahnen) wurde bereits vor der Unabhängigkeit des Landes abgebaut, da eine völlige Umstellung auf den Straßenverkehr vorgesehen war. Insgesamt ist das Straßennetz noch wenig ausgebaut; besonders unzureichend waren, bis zur 1978 erfolgten Fertigstellung der 1 040 km langen Straße von Belet Uein nach Burao, die Verbindungen zwischen den südlichen und nördlichen Landesteilen. Eine Reihe von Projekten zum Ausbau des Straßennetzes waren (u. a. mit Hilfe der IDA, UN und EG) vorgesehen. Küsten- und Seeschifffahrt sind vergleichsweise schwach entwickelt, da die der Küste vorgelagerten Korallenriffe den Verkehr stark behindern.

Die Binnenschifffahrt besitzt lediglich lokale Bedeutung, da nur der Dschuba ganzjährig Wasser führt. Mit ausländischer Unterstützung wurden die wichtigsten Häfen (Mogadischu, Berbera, Merca und Kisimajo) modernisiert. Die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) gewährte 1978 einen Kredit von 5,5 Mill. US-\$ zur Realisierung des vierten Hafenbauprojektes (Tankeranlegestelle im Tiefseehafen Mogadischu). Seit 1968 besteht eine nationale Schifffahrtsgesellschaft. Den stark ansteigenden inländischen Luftverkehr bedient die 1964 gegründete "Somali Airlines". Die Flughäfen von Mogadischu, Hargeisa und Kisimajo dienen dem internationalen Flugverkehr.

G e l d u n d K r e d i t : Zentral- und Notenbank ist die "Banca Nazionale Somala" (gegründet 1961), an deren Kapital die Regierung mit 50 % beteiligt ist. Eine besondere Bedeutung bei der Finanzierung von Entwicklungsvorhaben besitzt der staatliche "Credito Somalo". Im Mai 1970 verfügte die Regierung die Verstaatlichung ausländischer Banken (neben anderen Unternehmen); eine Entschädigung war vorgesehen.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt ist in ein ordentliches und ein außerordentliches (Entwicklungs-) Budget gegliedert. Die italienische Regierung gewährt seit Jahren eine Budgethilfe. Etwa 85 % der Einnahmen des ordentlichen Haushalts entfallen auf Steuern. Unter den Ausgaben sind die Aufwendungen der Ministerien für Verteidigung, Finanzen und Inneres am höchsten, zusammen etwa die Hälfte der ordentlichen Ausgaben. 1973 wurde das Haushaltsgebaren reorganisiert, die Haushalte der lokalen Verwaltungen wurden in den Staatshaushalt integriert (zentrale Lenkung).

P r e i s e u n d L ö h n e : Für die Entwicklung der Großhandelspreise liegen fast ausschließlich Angaben über Lebensmittelpreise vor (ein Index wird nicht berechnet). Ein Preisindex für die Lebenshaltung wird nur für Mogadischu berechnet. Über Löhne und Gehälter liegen nur spärliche Angaben vor. Der gesetzlich festgelegte Mindestlohn beträgt 200 So.Sh. monatlich.

KLIMA ^{*)}

Station Lage Seehöhe	Berbera 10°N 45°O 14 m	Bosaso (Boosaaso) 11°N 49°O 7 m	Djoher (Jawhar) 3°N 45°O 110 m	Mogadischu 2°N 45°O 22 m	Bardera (Bar-dheere) 2°N 42°O 118 m
Monat					

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat (Januar)	28,9	29,4	36,3 ^{III}	32,2 ^{IV}	40,0 ^{III}
Wärmster Monat (Juli)	41,7	40,0 ^{VI+} 40,0 ^{VIII}	30,2	28,6	33,3
Jahr	34,4	34,2	33,2	30,2	36,4

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,1$ mm)

Februar	3/1 ^{a)}	0/0	1/0	0/0	5/2
April und Mai	21/2 ^{a)}	3/0	184/14	116/12	124/16
Oktober und November	8/0 ^{a)}	3/3	192/14	65/8	104/15
Jahr	53/6 ^{a)}	5/8	502/49	402/63	333/61

*) Angaben aus kürzeren Beobachtungsperioden. Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

a) Tage mit $\geq 1,0$ mm Niederschlag.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche	1 000 km ²			638		
Landfläche	1 000 km ²			627		
Gesamtbevölkerung ¹⁾	JM 1 000	2 789	3 170	3 261	3 354	3 443
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	4,4	5,0	5,1	5,3	5,4
Jährliche Bevölkerungs- zunahme	%	2,2	2,6	2,9	2,9	2,7

Verwaltungs- sitz	Fläche		1953	1963	1953	1963	
			Bevölkerung		Einwohner		
	1 000 km ²	%	1 000		je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Be- völkerungsdichte nach Lan- desteilen und Regionen 2)							
Nordsomalia		176	27,6	600 ^{a)}	609	3,4 ^{a)}	3,5
Nordost	Burao	128	20,1	330 ^{a)}	330	2,6 ^{a)}	2,6
Nordwest	Hargeisa	48	7,5	270 ^{a)}	279	5,6 ^{a)}	5,8
Südsomalia		462	72,4	1 264	1 694	2,7	3,7
Benadir	Mogadischu	45	7,1	388	520	8,6	11,6
Hiran	Belet Uen	26	4,0	177	238	6,8	9,2
Bosaso (Migiurtinia)	Bosaso	91	14,3	83	111	0,9	1,2
Mudugh	Gallacaio	119	18,6	141	189	1,2	1,6
Oberdschuba(-juba)	Baidoa	131	20,6	362	485	2,8	3,7
Niederdschuba(-juba)	Kisimajo (Chisimaio)	50	7,8	113	151	2,3	3,0

1) Etwa 60 % nomadisierende Bevölkerung. - 2) 1953: Zusammenfassung von Ergebnissen einer in 35 städtischen Siedlungen durchgeführten Verwaltungszählung und von Schätzungen für die übrige in 1 596 geschlossenen Siedlungen und außerhalb dieser wohnende Bevölkerung. Verwaltungsgliederung 1963.

a) 1961.

Gegenstand der Nachweisung	Fläche		1953	1963	1964
	1 000 km²	%	Bevölkerung		
			1 000		
Fläche und in städtischen Siedlungen seßhafte Bevölkerung 1) JE	638	100	.	537	.
nach Landesteilen und Regionen					
Nordsomalia	176	27,6	.	82	.
Nordost	128	20,1	.	23	.
Nordwest	48	7,5	.	59	.
Südsomalia	462	72,4	234	455	.
Benadir	45	7,1	163	269	.
Hiran	26	4,0	8	23	23
Bosaso (Migiurtinia) ..	91	14,3	11	41	50
Mudugh	119	18,6	13	18	.
Oberdschuba	131	20,6	21	57	63
Niederdschuba	50	7,8	18	47	.

Einheit	1965/70 D	1970/75 D
Geborene je 1 000 Einw.	45,9	47,2
Gestorbene je 1 000 Einw.	24,0	21,6

1970		1975		1980		
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
% der Gesamtbevölkerung						
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren 2) JM						
unter 15	46,5	23,2	45,0	22,5	43,8	21,9
15 - 45	42,6	21,1	43,7	21,6	44,6	22,1
45 - 65	9,0	4,2	9,2	4,4	9,5	4,6
65 und mehr	1,9	0,9	2,0	0,9	2,1	0,9

Einheit	1970	1975	1976	1977	1978	
Bevölkerung nach Stadt und Land 3) JM						
in Städten	1 000	428	556	587	620	654
	%	15,4	17,5	18,0	18,5	19,0
in Landgemeinden	1 000	2 361	2 614	2 671	2 730	2 792
	%	84,6	82,5	82,0	81,5	81,0

1963		1966	1976	
Bevölkerung in ausgewählten Städten 4)				
Mogadischu, Hauptstadt	1 000	121	173 ^{a)}	350
Hargeisa (Hargeysa)	1 000	40	60 ^{b)}	90
Merka (Marka)	1 000	56	56 ^{b)}	65
Berbera	1 000	12	.	50
Kisimajo (Kismaanyo, Chisimaio)	1 000	12	.	30

1) 1953: Ergebnisse einer Verwaltungszählung; 1963: standesamtlich registrierte Einwohner. -

2) 1970 Schätzung, 1975 und 1980 Projektionen der ILO, Genf. - 3) Schätzung der FAO, Rom. -

4) 1963: Verwaltungszählungen (JE); 1976: städt. Agglomeration.

a) 1967. - b) 1965.

Gegenstand der Nachweisung	1963		1968	
	1 000	%	1 000	%
Bevölkerung nach Volksgruppen				
Somali	2 180	95,0	2 570	95,0
Somal	1 740	76,0	2 055	76,0
Sab	440	19,0	515	19,0
Bantu	85	3,5	94	3,6
Araber	30	1,2	30	1,1
Europäer 1)	5	0,2	3	0,1
Boni (Kuschiten)	2	0,1	2	0,1
Asiaten	1	0,04	1	0,05

GESUNDHEITSWESEN

Medizinische Einrichtungen

medizinische Einrichtungen						
Allgemeine Krankenhäuser 2)	Anzahl	19	18	58	75	66
Fachkrankenhäuser für Tuberkulose	Anzahl	4 ^{a)}	4			
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie 2)	Anzahl	2	1			
Lepraheime	Anzahl	1	1			
Krankenstationen 3)	Anzahl	37	36	187	215	209
Ambulatorien 4)	Anzahl	174	160			
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	4 115 ^{a)}	4 482 ^{b)}	5 387 ^{c)}	5 691	5 956
Allgemeine Krankenhäuser ..	Anzahl	.	2 654 ^{b)}	3 232	.	.
Fachkrankenhäuser für Tuberkulose	Anzahl	1 675 ^{a)}	1 176 ^{b)}	1 566	1 570 ^{d)}	.
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie	Anzahl	.	315 ^{b)}	365	.	.
Krankenstationen	Anzahl	.	337	.	.	.

Ärzte	Anzahl	132	156	193	179	198
Ausländer	Anzahl	63	.	.	78	80
Einwohner je Arzt	1 000	21,4	19,1	15,8	18,5	17,2
Zahnärzte	Anzahl	.	.	4	.	.
Apotheker	Anzahl	13	22	22	.	.
Krankenpflegepersonen	Anzahl	757	836	850	.	.
Hebammen	Anzahl	110	202	164	.	.

Ausgewählte Krankheiten und Sterbefälle

Geldedete Erkrankungen						
in Krankenhäusern, -stationen und Ambulatorien						
in Südsomalia 5)						
Amöbeninfektion	771	11 794	390	279	28	
Enteritis 6)	508	20 497	592	903	.	
Lungentuberkulose	2 593	12 379	2 599	2 152	1 490	
Sonstige Formen der						
Tuberkulose	421	6 505	473	385	345	
Lepra	108	438	111	90	48	
Tetanus	303	424	397	297	162	
Malaria 7)	1 302	73 824	943	826	128	
dar.:erste Erkrankungen	759	33 768	459	463	.	

1) Überwiegend Italiener. - 2) Bis 1968 nur staatliche. - 3) Bis 1968 nur Südsomalia. - 4) Überwiegend mobile Einrichtungen. - 5) Einschl. mobiler Ambulatorien. - 6) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 7) Ganzes Land 1976: 11 931 (1977: 13 684).

a) 1967. - b) 1970. - c) 1973. - d) 1975.

Gegenstand der Nachweisung	1962		1964	1965	1971
	Krankenhäuser u. -stationen	Ambulatorien	Krankenhäuser u. -stationen		Mogadischu- Krankenhaus
	Anzahl				
Syphilis 1)	301	32 446	213	106	24
Schistosomiasis	157	8 587	161	61	55
Hakenwurmkrankheiten	636	3 454	461	206	49
Avitaminosen 2)	25	12 578	4	31	12
Perniziöse Anämie	754	9 333	407	248	103
Akute Bronchitis und Bronchiolitis	685	37 867	783	1 103	53
Viruspneumonie	257	7 670	502	529	144
Bronchopneumonie	391	6 483	480	559	

Einheit		1962	1963	1964	1965	1971
Sterbefälle nach Todesursachen in Krankenhäusern und -stationen in Südso-malia 3)						
Enteritis 4)	Anzahl	46	26	32	28	.
Lungentuberkulose	Anzahl	308	198	408	381	75
Lepra	Anzahl	12	8	15	17	.
Tetanus	Anzahl	172	70	207	131	88
Malaria	Anzahl	35	15	32	15	2
dar.: bei Ersterkrankun- gen	Anzahl	28	9	24	5	.
Perniziöse Anämie	Anzahl	46	20	16	14	28
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG)	1 000	7,3	102,8	61,9	204,8	532,4 ^{a)}
Poliomyelitis	1 000	.	19,0	.	.	.
Pocken	1 000	.	1 970,2	.	.	.
Dreifachimpfungen 5)	1 000	.	9,8	.	.	.
BILDUNGSWESEN						
Lehrkräfte ⁶⁾						
Grundschulen	Anzahl	915	1 539	3 481	6 540	8 306
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	872	1 494	1 161	988	916
Berufsbildende Schulen	Anzahl	79	115	187	230	208
Lehrerbildende Anstalten ..	Anzahl	10	28 ^{b)}	181	207	148
Hochschulen	Anzahl	48	128 ^{b)}	324	.	.
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	31,6	53,5	197,7	229,0	228,5
Mittel- und höhere Schulen	1 000	22,4	34,1	26,6	13,7	14,2
Berufsbildende Schulen	Anzahl	906	979	1 824	2 830	3 607
Lehrerbildende Anstalten ..	Anzahl	168	747 ^{b)}	3 422	3 251	2 281
Hochschulen	Anzahl	548	1 560 ^{b)}	2 040	2 413	2 801
Erwachsenenbildung ⁷⁾						
Teilnehmer	Anzahl	13 911	13 702	14 743	65 927	26 927
weiblich	Anzahl	2 263	2 331	.	26 891	15 088
	%	16,3	17,0	.	40,8	56,0

1) Ohne angeborene Syphilis. - 2) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 3) 1971 nur Mogadischu - Krankenhaus. - 4) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 5) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 6) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres. - 7) Schulausbildung auf Grund- und Mittelschulebene in der jeweiligen Unterrichtssprache (Arabisch, Italienisch, Englisch).

a) Januar bis September; dar. 62 798 Zweifachimpfungen (Tuberkulose und Pocken). - b) 1975.

Gegenstand der Nachweisung	1975			1980					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich			
ERWERBSTÄTIGKEIT	1 000								
Erwerbspersonen ¹⁾ JM	1 240	875	365	1 402	993	409			
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	39,1	55,9	22,8	% 38,4	55,0	22,1			
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1975		1980		1975		1980		
	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	
	1 000				% der Altersgruppe				
	unter 15	114	82	97	70	26,2	38,0	23,6	34,3
	15 - 20	201	146	230	167	56,4	82,1	54,3	79,4
	20 - 25	190	136	218	158	64,0	92,7	63,1	92,0
	25 - 45	503	355	587	416	68,7	98,2	68,3	98,1
	45 - 55	132	88	154	103	70,8	97,6	70,4	97,3
	55 - 65	72	47	84	56	66,8	93,7	65,9	92,9
65 und mehr	28	21	33	24	44,9	72,9	42,8	69,8	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977			
BODENNUTZUNG									
Landwirtschaftliche Fläche ..	1 000 ha	29 872	29 900	29 905	29 915	29 916			
Ackerland	1 000 ha	1 010	1 040	1 040	1 050	1 050			
Dauerkulturen	1 000 ha	12	10	15	15	16			
Wiesen und Weiden	1 000 ha	28 850	28 850	28 850	28 850	28 850			
Waldfläche	1 000 ha	9 500	9 000	8 800	8 700	8 650			
Sonstige Fläche	1 000 ha	24 394	24 866	25 061	25 151	25 200			
Bewässerte Fläche	1 000 ha	162	162	165	165	165			
LANDWIRTSCHAFT									
Schlepperbestand JE	Anzahl	910	1 220	1 270	1 300	1 330			
Verbrauch von Handelsdünger ²⁾ stickstoffhaltig, berechnet auf N	t	1 900	1 840	.	100	1 900			
	phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	t	500	500	.	.	500		
	kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	t	500	1 300	.	.	1 400		
	Index der landw. Produktion								
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	103	102	104	108	111			
je Einwohner	1969/71 D = 100	91	87	86	87	87			
Nahrungsmittelerzeugung .	1969/71 D = 100	103	102	104	108	111			
Je Einwohner	1969/71 D = 100	91	87	86	88	87			

1) Projektionen der ILO, Genf. Personen im Alter von zehn und mehr Jahren. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	1 000 t	1	1	1	1	1
Reis	1 000 t	3	5	6	6	6
	dt/ha	29,1	31,3	30,0	30,0	30,0
Mais	1 000 t	150	100	90	80	100
	dt/ha	8,7	10,0	5,6	5,0	6,3 a)
Sorghum	1 000 t	137	100	130	160	130 a)
	dt/ha	3,5	4,0	4,3	5,3	4,3
Süßkartoffeln	1 000 t	3	3	3	3	3
Maniok	1 000 t	27	28	30	31	30
	dt/ha	108	108	111	115	111
Bohnen, trocken	1 000 t	5	5	5	5	5
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	10	10	10	10	10 b)
Sesamsamen	1 000 t	27	25	22	24	25 b)
Baumwollsaamen	1 000 t	1	3	3	2	2
Kokosnüsse	1 000 t	1	1	1	1	1
Datteln	1 000 t	6	6	6	6	6
Zuckerrohr	1 000 t	400	385	333	320	200
	dt/ha	667	550	508	464	286
Apfelsinen	1 000 t	2	2	2	2	2
Zitronen u. ä.	1 000 t	1	1	1	1	1
Pampelmusen	1 000 t	5	5	6	6	6
Mangos	1 000 t	1	1	1	1	1
Bananen	1 000 t	160	106	97	65	150
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	.	1	1	1	1
Viehbestand						
Pferde	1 000	1	1	1	1	1
Maultiere	1 000	20	21	21	21	21
Esel	1 000	20	21	22	22	22
Rinder	1 000	.	.	3 850	3 950	4 000
Milchkühe	1 000	.	.	440	450	460
Kamele	1 000	.	.	5 400	5 400	5 400
Schweine	1 000	8	8	8	8	9
Schafe	1 000	5 000	6 000	9 800	9 800	9 900
Ziegen	Mill.	.	.	15,7	16,0	16,4
Hühner	Mill.	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	200	230	410	420	430
Schafe und Lämmer	1 000	520	600	900	900	920
Ziegen	1 000	1 931	1 976	3 900	3 950	4 100
Schweine	1 000	.	5	5	5	5
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	22	25	45	46	47
Hammel- und Lammfleisch ...	1 000 t	7	8	12	12	12
Ziegenfleisch	1 000 t	25	26	51	51	53
Geflügelfleisch	1 000 t	4	3	3	3	3
Kuhmilch	1 000 t	99	114	154	159	163 c)
Schafmilch	1 000 t	54	64	94	94	95 d)
Ziegenmilch	1 000 t	124	133	272	280	288
Hühnereier	t	1 840	1 920	2 000	2 080	2 160
Rinderhäute, frisch	t	4 000	4 600	8 200	8 400	8 600
Schaffelle, frisch	t	1 300	1 500	2 250	2 250	2 300
Ziegenfelle, frisch	t	3 861	3 952	7 800	7 900	8 200
FORSTWIRTSCHAFT						
Laubholzeinschlag	1 000 m³	3 137	3 230	3 319	3 412	3 508
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m³	51	60	61	62	62
Brennholz	1 000 m³	3 086	3 170	3 258	3 350	3 446

a) 1979: 120 000 t (4,0 dt/ha). - b) 1979: 25 000 t. - c) 1979: 97 000 t. - d) 1979: 295 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahr- zeugen JM						
Trawler	Anzahl BRT	1 683	1 654	1 654	1 654	.
1974/1978 D						
Fangmengen	1 000 t			32,6		
Seefische	1 000 t			28,9		
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe ¹⁾						
Energie- und Wasser- wirtschaft	Anzahl	12	15	12	10	15
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	259	375	287	255	257
Beschäftigte ¹⁾ D						
Energie- und Wasser- wirtschaft	Anzahl	701	.	915	1 027	1 333
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	6 693	.	10 530	10 506	10 991

	1975	1976	1977	1975	1976	1977
	Betriebe			Beschäftigte		
	Anzahl					
Betriebe und durchschnittlich Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 1)						
nach Wirtschaftszweigen						
Ernährungsgewerbe	75	68	68	5 277	4 683	4 696
Herstellung von Getränken	4	4	5	811	682	780
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	76	74	75	2 043	2 338	2 883
Bekleidungsgewerbe	34	34	46	288	362	463
Lederverarbeitung 2) ..	18	19	19	462	432	505
Holzverarbeitung	34	25	28	466	407	327
Druckerei, Vervielfältigung	1	1	1	677	822	800
Chemische Industrie	10	9	7	169	233	194
Herstellung von Kunststoffwaren	1	1	1	250	199	206
Verarbeitung von Steinen und Erden	58	40	45	651	835	948
Metallverarbeitung	9	10	8	156	262	83
Sonstige Wirtschaftszweige	23	27	24	841	727	854

	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Energiewirtschaft ³⁾						
Installierte Leistung der Kraftwerke 4)	MW	15	18	18	18	18
Erzeugung von Elektrizität 5)	Mill.kWh	28	42	45	45	47

1) Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr. - 2) Einschl. Herstellung von Schuhen. - 3) Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung. - 4) Nur Mogadischu. - 5) Mogadischu, Merca, Giohar und Hargeisa.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Salz	1 000 t	2	2	2	2	2
Verarbeitendes Gewerbe						
Schnittholz	1 000 m ³	15	10	14	14	14
Furnierholz	1 000 m ³	30	20	28	28	28
Baumwollgewebe 1)	Mill. m	4,3	3,9	.	6,7	32 ^{a)}
Zucker	1 000 t	35	34	36	29	32 ^{b)}
Butter	t	790	991	1 138	1 540	1 590
Fische, getrocknet, gesalzen, geräuchert	1 000 t	0,4	0,6	0,9	0,9	0,9 ^{c)}
Fischkonserven	1 000 t	1,0	0,5	1,2	1,2	1,2 ^{d)}
Fischöl	1 000 t	0,3	0,3	0,1	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
AUSSENHANDEL						
NATIONALE STATISTIK²⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	142,8	154,7	155,7	227,6	241,3
Ausfuhr	Mill. US-\$	62,0	88,6	94,6	63,0	106,6
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 80,8	- 66,1	- 61,1	- 164,6	- 134,7
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern (countries of first consignment)						
EG-Länder	Mill. US-\$	56,5	72,6	68,5 ^{e)}	109,1	136,7
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	4,7	9,5	10,7	11,8	25,4
Italien	Mill. US-\$	39,6	49,5	40,0	64,5	72,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	4,8	8,4	8,9	21,0	23,3
Niederlande	Mill. US-\$	1,3	1,3	4,3	4,5	12,6
Frankreich	Mill. US-\$	5,3	2,5	2,2 ^{f)}	2,9	1,6
Belgien u. Luxemburg	Mill. US-\$	0,5	0,9	1,2	2,9	0,6
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	3,1	3,7	6,8	1,8	6,1
Kenia	Mill. US-\$	6,9	8,9	11,4	6,6	11,2
Volksrep. China	Mill. US-\$	9,0	9,6	11,4	14,9	8,1
Singapur	Mill. US-\$	2,0	4,7	5,7	11,5	6,2
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern (countries of last consignment)						
EG-Länder	Mill. US-\$	8,1	7,1	27,7 ^{g)}	10,5	8,9
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	0,2	0,6	0,1	.	.
Italien	Mill. US-\$	6,3	5,8	26,8	9,2	8,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	0,1	0,3	0,3	1,3	0,0
Sowjetunion	Mill. US-\$	3,4	4,9	6,6	2,2	0,0
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	35,2	56,8	48,5	41,9	91,4
Verein. Arab. Emirate	Mill. US-\$	.	2,8	.	3,0	3,7
Volksrep. China	Mill. US-\$	2,4	2,5	2,4	0,4	1,0
Kuwait	Mill. US-\$	.	2,9	1,2	0,2	0,2
Südjemen	Mill. US-\$	1,9	2,0	0,5	0,4	0,0
Iran	Mill. US-\$	4,0	3,3	1,0	0,2	.
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Molkereierzeugnisse u. Eier	Mill. US-\$	0,2	1,2	2,0	4,8	10,5
Getreide und Getreideerzeugnisse	Mill. US-\$	11,4	25,6	21,3	31,6	4,9
Zucker und Zuckerwaren	Mill. US-\$	9,8	0,7	0,2	19,0	12,5
Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	Mill. US-\$	2,2	1,9	3,6	3,3	5,1
Tabak und Tabakwaren	Mill. US-\$	0,9	2,9	3,2	2,9	8,5
Tierische und pflanzliche Fette und Öle	Mill. US-\$	2,0	4,7	6,6	7,2	5,1
Medizinische und pharm. Erzeugnisse	Mill. US-\$	3,8	4,0	4,4	7,5	3,2

1) Erzeugung der Textilfabrik "SOMALTEX" in Balad. - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ehem. Brit.- und Ital.- Somaliland); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland (country of first consignment); Ausfuhr: Verbrauchsland (country of last consignment); Wertangaben: Einfuhr: cif; Ausfuhr: fob.

a) 1978: 20 000 t. - b) 1978: 1 630 t. - c) 1978: 900 t. - d) 1978: 1 200 t. - e) Ohne Irland und Luxemburg. - f) Ohne Luxemburg. - g) Ohne Dänemark, Irland und Luxemburg.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Kautschukwaren, a.n.g.	Mill. US-\$	2,5	2,5	3,6	6,9	3,4
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	7,8	7,2	4,3	8,2	2,6
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	Mill. US-\$	15,1	4,7	5,7	8,3	10,8
Zement, auch gefärbt	Mill. US-\$	3,6	6,5	5,2	8,8	6,7
Metallwaren	Mill. US-\$	4,6	4,8	6,1	14,6	22,6
Nichtelektrische Maschinen Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	14,0	24,2	14,9	31,2	17,9
Fahrzeuge	Mill. US-\$	6,0	5,8	5,1	18,8	9,5
Bekleidung	Mill. US-\$	10,8	19,1	23,9	31,0	47,4
Feinm., optische Erzeugn., Uhren	Mill. US-\$	2,1	0,9	1,4	3,5	6,5
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen		0,8	1,8	1,8	.	.
Lebende Tiere	Mill. US-\$	35,3	60,7	44,7	41,3	93,5
Rinder einschl. Büffel ..	Mill. US-\$	3,4	5,3	11,4	.	16,0
Schafe und Ziegen	Mill. US-\$	27,1	47,8	25,4	.	71,1
Fleisch und Fleischwaren ..	Mill. US-\$	5,7	7,0	6,8	2,5	.
Fisch und Fischwaren	Mill. US-\$	2,4	1,8	2,5	.	0,4
Bananen, frisch	Mill. US-\$	12,7	10,2	28,4	8,7	8,7
Häute und Felle, roh	Mill. US-\$	2,2	4,2	8,1	1,9	1,9
		1975	1976	1977	1978	1979

AUSSENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)¹⁾

Einfuhr (Somalia als Her- stellungsland)	1 000 US-\$	1 147	1 073	89	203	875
Ausfuhr (Somalia als Ver- brauchsland)	1 000 US-\$	7 962	7 630	13 415	19 906	18 980
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 6 815	+ 6 557	+ 13 326	+ 19 703	+ 18 105
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Posi- tionen						
Nahrungsmittel, lebende Tiere, vorwiegend z. Er- nährung	1 000 US-\$	850	2	13	12	102
Rohstoffe (ausgenommen Nah- rungsmittel, mineralische Brennstoffe)	1 000 US-\$	281	81	58	72	130
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	-	-	-	104	356
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Posi- tionen						
Nahrungsmittel, lebende Tiere, vorwiegend z. Er- nährung	1 000 US-\$	704	2 769	4 065	4 635	8 404
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	1 294	2 037	2 880	2 012	1 907
Bearbeitete Waren, vorwie- gend n. Beschaffenheit ge- gliedert	1 000 US-\$	769	308	401	1 498	684
Arbeitsmaschinen f. beson- dere Zwecke	1 000 US-\$	3 335	1 107	1 078	3 436	1 325
Maschinen f. verschiedene Zwecke, a.n.g.; Teile davon	1 000 US-\$				728	657
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	1 386	784	2 282	4 358	2 146

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
VERKEHR						
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	km	16 434	17 673	17 613	17 660	18 803
asphaltierte Straßen	km	891	1 239	1 409	1 456	1 856
nicht asphaltierte Straßen	km	15 543	16 434	16 204	16 204	16 947
1. Kategorie	km	3 774	4 745	4 515	4 515	4 515
2. Kategorie	km	2 496	2 432	2 432	2 432	2 432
sonstige Straßen	km	9 273	9 257	9 257	9 257	10 000
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen und Lastkraftwagen	Anzahl	.	4 200	4 200	4 250	4 237
Kraftomnibusse u.a.	Anzahl	.	4 810	5 317	5 401	5 730
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen und Lastkraftwagen	Anzahl	350 ^{a)}	300	200	250	200
Kraftomnibusse u. a.	Anzahl	400 ^{a)}	530	700	350	600
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 1)	JM	79	255	31	19	15
Anzahl	1 000 BRT	369,1	1 792,9	158,2	73,0	54,9
Tanker	Anzahl	9	14	2	1	1
Anzahl	1 000 BRT	102,7	246,1	25,0	10,5	10,5
Verkehr über See mit dem Ausland 2)						
Angekommene Schiffe	1 000 NRT	1 285	1 798	.	2 539	1 746
Verladene Güter	1 000 t	251	112	293	.	3 280
Gelöschte Güter	1 000 t	264	150	152	.	2 845
LUFTVERKEHR						
Verkehrsleistungen der nationalen Gesellschaft "Somali Airlines"						
Flüge	Anzahl	1 326		2 046		1 975
Charterflüge 3)	Anzahl	64		289		638
Beförderte						
Personen	1 000	23,4		74,5		78,6
Post	t	68,0		74,0		62,7
Fracht	t	293,9		924,0		1 108,3
Personenkilometer	Mill.	12,9		132,9		149,8
Nettotonnenkilometer 4) ...	1 000	251		2 630		3 337
NACHRICHTENVERKEHR						
Rundfunkteilnehmer⁵⁾						
Hörfunk	1 000	50	65	67	68	69

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Nur in den Häfen Berbera, Mogadischu, Kisimajo und Merka. - 3) Hin- und Rückflüge wurden zusammen als ein Flug gezählt. - 4) Einschl. Post. - 5) Geräte in Gebrauch.

a) 1971.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	1980
GELD UND KREDIT						
Währung		Scellino Somalo, Somali Shilling (So.Sh.) Somalischer Schilling = 100 Centesimi (Cnt.)				
Offizieller Kurs	JE					
Ankauf	DM für 1 So.Sh.	0,3823	0,3430	0,3049	0,2933 ^{a)}	0,2765 ^{b)}
Verkauf	DM für 1 So.Sh.	0,3748	0,3363	0,2989	0,2876 ^{a)}	0,2710 ^{b)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	75,0	114,9	121,0	35,4	34,6 ^{c) d)}
Goldbestand	JE 1 000 fine troy oz ²⁾	3	11	15	15	19 ^{c)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3)	JE Mill. So.Sh.	413,9	622,5	883,1	1 096,8	.
Bargeldumlauf je Einwohner	JE So.Sh.	125	183	256 ^{e)}	.	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE Mill. So.Sh.	464,8	599,6	724,1	1 006,2	.
Spar- und Termineinlagen	JE					
Zentralbank	Mill. So.Sh.	1,4	1,8	2,0	2,3	.
Geschäftsbanken	Mill. So.Sh.	203,7	217,6	316,8	453,6	.
Bankkredite an Private 4)	JE Mill. So.Sh.	880,9	1 118,6	1 222,1	1 433,5	.
		1975	1976	1977	1978	1979
ÖFFENTLICHE FINANZEN⁵⁾						
Staatshaushalt (Gesamtaus- gaben) 6)	Mill. So.Sh.	940	1 116	1 258	1 778	2 128
		1974	1975	1976	1977	1978
Haushalt der Zentral- regierung 7)						
Einnahmen	Mill. So.Sh.	584,6	638,6	714,8	939,4	1 174,1
Einkommensteuer	Mill. So.Sh.	38,4	45,3	54,0	60,0	55,0
Steuern auf Produktion und Verbrauch	Mill. So.Sh.	186,3	251,8	268,2	335,1	416,6
Einfuhrzölle	Mill. So.Sh.	195,4	180,9	189,7	280,0	400,0
Ausfuhrzölle	Mill. So.Sh.	11,2	16,1	13,2	20,0	15,0
Sonstige Steuern	Mill. So.Sh.	54,6	53,6	51,3	85,0	100,0
Einkünfte aus Staats- besitz	Mill. So.Sh.	42,7	47,9	53,6	74,6	113,1
Sonstige Einnahmen	Mill. So.Sh.	56,0	43,0	84,8	84,7	74,4
Ausgaben	Mill. So.Sh.	531,2	600,4	673,0	827,2	1 107,3
darunter:						
Präsidenschaft	Mill. So.Sh.	17,0	19,9	20,1	23,8	44,3
Ministerien für						
Gesundheit	Mill. So.Sh.	35,3	41,3	45,6	61,0	60,2
Erziehung	Mill. So.Sh.	37,8	56,7	77,7	101,6	116,9
Höhere Bildungsstufen .	Mill. So.Sh.	8,0	13,6	19,1	24,4	32,1
Bergbau und Wasser- wirtschaft	Mill. So.Sh.	6,0	9,6	9,2	8,8	8,6
Landwirtschaft	Mill. So.Sh.	21,7	24,6	29,4	28,5	27,8
Viehzucht, Forstwirt- schaft und Jagd	Mill. So.Sh.	12,0	15,2	17,0	18,9	18,7
Arbeit und Sport	Mill. So.Sh.	1,7	2,8	3,6	4,3	6,2
Handel	Mill. So.Sh.	2,2	2,7	3,1	3,8	3,3
Öffentliche Arbeiten ..	Mill. So.Sh.	19,2	17,6	20,0	20,6	21,1
Verkehr (ohne Seever- kehr)	Mill. So.Sh.	25,6	28,3	30,1	40,9	42,7
Post und Fernmeldewesen	Mill. So.Sh.	9,4	13,7	15,0	19,9	22,2
Informationswesen 8) ..	Mill. So.Sh.	10,0	12,8	14,3	18,3	19,8
Inneres	Mill. So.Sh.	54,3	57,9	60,7	71,1	131,7
Justiz, Gefängnisver- waltung und religiöse Angelegenheiten	Mill. So.Sh.	18,4	25,0	26,7	30,7	46,2
Finanzen 9)	Mill. So.Sh.	89,9	86,5	80,1	105,6	199,6
Außeres	Mill. So.Sh.	22,6	23,3	27,6	39,3	44,5
Verteidigung	Mill. So.Sh.	135,0	145,2	165,4	200,0	250,0

1) 30. November. - 2) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 6) Zentralregierung und Regionalverwaltungen. Voranschläge (ohne 1975 = tatsächliche Ausgaben). - 7) 1978: Voranschlag. - 8) Einschl. "National Guidance". - 9) Einschl. "Central Services".

a) 30. September. - b) 31. März. - c) 31. Januar. - d) Außerdem SZR im Wert von 11,5 Mill. US-\$ (31. März 1980: 10,9 Mill. US-\$). e) Bezogen auf JM-Bevölkerung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Mehreinnahmen	Mill. So.Sh.	53,4	38,2	41,8	112,2	66,8
Staatsschuld	JE					
Innere Verschuldung	Mill. So.Sh.	.	205,9	386,4	287,3	.
Äußere Verschuldung	Mill. So.Sh.	.	424,2	410,7	.	.
		1974	1975	1976	1977	
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Großhandelspreise ausgewählter Waren in Mogadischu 1)						
Eier	So.Sh./100 St	28,00	28,10	39,88		51,59
Ghee 2), einheimisch	So.Sh./dt	2 242,19	1 945,72	2 058,20		2 118,88
Reis, "Kooro"	So.Sh./dt	466,20	466,20	466,20		466,20
Mais, einheimisch	So.Sh./dt	85,00	104,06	108,78		123,75
Bohnen, einheimisch	So.Sh./dt	280,78	258,16	217,19		.
Zwiebeln	So.Sh./dt	188,33	316,30	368,63		467,50
Bananen	So.Sh./dt	67,50	73,79	78,98		77,23
Zucker, einheimisch	So.Sh./dt	440,00	440,00	440,00		440,00
Salz	So.Sh./dt	22,50	22,67	30,45		34,44
Pfeffer, rot, gemahlen	So.Sh./kg	8,67	10,10	12,34		12,43
Holzkohle	So.Sh./dt	20,00	19,71	18,00		22,67
		1975	1976	1977	1978	1979
Preisindex für die Lebenshaltung in Mogadischu D	1970 = 100	145	165	183	205	217 ^{a)}
Ernährung	1970 = 100	155	183	207	236	253 ^{a)}
Bekleidung	1970 = 100	145	180	195	195	.
Miete 3)	1970 = 100	83	85	87	87	.
Heizung und Beleuchtung ...	1970 = 100	84	79	92	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
		Dezember	Jahresdurchschnitt			Oktober
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Mogadischu						
Hammelfleisch	So.Sh./kg	5,89	6,71	10,17	13,16	15,37 ^{b)}
Ziegenfleisch	So.Sh./kg	5,87	6,39	11,14	12,48	.
Kamelfleisch, 1. Qualität .	So.Sh./kg	4,50	5,27	8,32	10,46	.
Huhn	So.Sh./St	6,86	7,46	11,59	10,92	.
Fisch, frisch	So.Sh./kg	3,00	3,05	3,10	3,50	3,64
Eier	So.Sh./St	0,38	0,45	0,48	0,62	0,77
Kuhmilch	So.Sh./l	2,00	2,07	2,41	2,64	2,77
Kamelmilch	So.Sh./l	2,00	2,01	2,43	2,68	.
Ghee 2), einheimisch	So.Sh./kg	27,86	25,28	22,94	25,57	.
Öl, weiß, eingeführt	So.Sh./kg	7,60	7,57	7,60	8,07	.
Brot	So.Sh./kg	3,00	3,00	3,00	3,00	3,08
Mehl	So.Sh./kg	2,50	2,50	2,50	2,67	.
Reis, "Kooro"	So.Sh./kg	4,85	4,85	4,85	4,85	.
Mais, einheimisch	So.Sh./kg	0,85	1,04	1,09	1,24	.
Kartoffeln	So.Sh./kg	.	2,77	3,59	6,55	7,28
Tomaten, frisch	So.Sh./kg	2,29	3,37	2,10	3,06	.
Zwiebeln	So.Sh./kg	2,63	3,87	4,32	5,12	4,50

1) 1974: Dezember, 1975 bis 1977: JD. - 2) Halbflüssige Butter aus Büffelmilch. - 3) Einschl. Wasser.

a) Januar bis April D. - b) Hammelkeule.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
		Dezember	Jahresdurchschnitt			Oktober
Bananen	So.Sh./kg	1,35	1,33	1,48	1,47	
Zucker, einheimisch	So.Sh./kg	4,60	4,60	4,60	4,60	6,00 ^{a)}
Salz	So.Sh./kg	0,59	0,76	1,16	1,44	2,00
Pfeffer, rot, gemahlen	So.Sh./kg	10,11	10,71	14,29	14,66	.
Tamarinde	So.Sh./kg	4,00	6,19	6,42	6,55	.
Tee, 2. Qualität	So.Sh./kg	12,60	13,60	14,70	17,97	.
Trinkwasser	So.Sh./Konserven	0,15	.	0,15	0,16	.
Eis (für Kühlzwecke)	So.Sh./kg	0,60	0,42	0,38	0,38	.
Holzkohle	So.Sh./kg	0,22	0,22	0,22	0,24	.
Elektrizität	So.Sh./kWh	0,60	1,00	0,60	0,60	.
Rasierklängen, einfache Qualität	So.Sh./St	0,10	0,10	0,15	0,20	.

		1973	1974	1975	1976	1977
LÖHNE						
Durchschnittliche Monatslöhne und -gehälter der Arbeitneh- mer nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen						
Energiewirtschaft						
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	So.Sh.	697	829	602	437	631
Wasserwerke und -versor- gung	So.Sh.	409	-	-	-	553
Verarbeitendes Gewerbe						
Nahrungsmittelindustrie .	So.Sh.	356	406	415	476	480
Getränkeindustrie	So.Sh.	330	539	363	640	662
Textilindustrie	So.Sh.	496	430	605	684	576
Bekleidungsindustrie 1) .	So.Sh.	178	234	231	319	327
Leder- und Schuhindustrie	So.Sh.	368	316	442	541	597
Möbelindustrie und Zu- behör	So.Sh.	322	183	368	432	459
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe, Verlags- wesen	So.Sh.	641	637	394	567	818
Herstellung von Plastik- waren	So.Sh.	341	446	482	849	681
Verarbeitung von Steinen und Erden 2)	So.Sh.	190	226	297	314	280
Metallwarenindustrie	So.Sh.	243	318	423	403	497
Schmuckindustrie	So.Sh.	230	233	266	272	303

Durchschnittliche Monatslöhne und -gehälter der Arbeitneh- mer in ausgewählten Berei- chen des verarbeitenden Ge- werbes						
Nahrungsmittelindustrie ...	So.Sh.		253		507	
Getränkeindustrie	So.Sh.		367		683	
Textilindustrie	So.Sh.		283		601	
Bekleidungsindustrie 1) ...	So.Sh.		315		337	
Leder- und Schuhindustrie .	So.Sh.		562		629	
Möbelindustrie und Zubehör	So.Sh.		501		343	
Verarbeitung von Steinen und Erden 2)	So.Sh.		276		280	

1) Ohne Schuhindustrie. - 2) Herstellung von Baumaterial aus Ton.

a) Weiß, granuliert.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1978				
Vorherrschende Stundenlohn- sätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen in Mogadischu 1)						
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirt- schaft)	So.Sh.	5,05				
Hilfsarbeiter in Kraftwer- ken	So.Sh.	2,14				
Maschinennäher 2) männlich	So.Sh.	5,14				
Möbeltischler, -polsterer .	So.Sh.	2,86				
Handsetzer (Druckgewerbe) .	So.Sh.	1,83 - 5,24				
Maschinensetzer (Druckge- werbe)	So.Sh.	1,83 - 5,71				
Drucker, Buchbinder	So.Sh.	1,83 - 4,38				
Chemiewerker (Mischer)	So.Sh.	3,81				
Schmelzer 3)	So.Sh.	3,57				
Maschinenbauer und -monteur	So.Sh.	2,14				
Modelltischler (Maschinen- bau)	So.Sh.	3,81				
Kraftfahrzeugmechaniker 4)	So.Sh.	3,81				
Ziegelmaurer	So.Sh.	1,35 - 5,63				
Zementierer	So.Sh.	1,85				
Zimmerer, Maler	So.Sh.	2,86				
Rohrleger und -installateur	So.Sh.	2,14				
Bauhilfsarbeiter	So.Sh.	1,83				
Omnibusfahrer	So.Sh.	2,33 - 2,86				
Omnibusschaffner	So.Sh.	1,81				
Lastkraftwagenfahrer 5) ...	So.Sh.	3,32				
		1976	1978			
Monatsgehälter der Angestell- ten nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen und Berufen in Mogadischu 1)						
Chemische Industrie						
Laborant .. männl./weibl.	So.Sh.	500	1 900			
Lebensmitteleinzelhandel						
Verkäufer . männl./weibl.	So.Sh.	600	270			
Lebensmittelgroßhandel						
Lagerverwalter . männlich	So.Sh.	500	879			
Stenotypist weiblich	So.Sh.	800	1 210			
Bankgewerbe						
Kassierer männlich	So.Sh.	1 200	1 050			
Maschinenbuchhalter männl./weibl.	So.Sh.	1 050	900			
		1974	1975	1976	1977	1978
Zahlungsbilanz						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr 6)						
Ausfuhr	SZR 7)	53,2	73,0	70,2	61,1	87,4
Einfuhr	SZR	111,2	116,2	132,6	153,4	191,2
Saldo	SZR	- 58,0	- 43,2	- 62,4	- 92,3	- 103,8
Dienstleistungsverkehr						
Ausfuhr (Einnahmen)	SZR	17,1	21,9	26,6	28,0	33,8
Einfuhr (Ausgaben)	SZR	45,1	62,9	59,5	56,5	66,3
Saldo	SZR	- 28,0	- 41,0	- 32,9	- 28,5	- 32,5
Übertragungen (Salden)						
Private Übertragungen ...	SZR	+ 2,9	+ 1,6	+ 1,0	+ 1,9	+ 62,3
Staatliche Übertragungen	SZR	+ 40,1	+ 82,6	+ 34,4	+ 90,7	+ 22,1
Saldo	SZR	+ 43,0	+ 84,2	+ 35,4	+ 92,6	+ 84,4
Saldo der Leistungsbilanz ...	SZR	- 43,0	-	- 59,9	- 28,2	- 51,9

1) Oktober. - 2) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 3) Eisenschaffende Industrie. - 4) In Reparaturwerkstätten. - 5) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 6) Warenverkehr (fob). Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnungen von cif- auf fob-Werte, Berichtigungen und Ergänzungen sowie auf Umrechnungen in unterschiedliche Rechnungseinheiten zurückzuführen. - 7) 1 SZR = 1974: 7,5706 So.Sh.; 1975: 7,6431 So.Sh.; 1976: 7,2677 So.Sh.; 1977: 7,3495 So.Sh.; 1978: 7,8813 So.Sh.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Kapitalbilanz (Salden)						
Direktinvestitionen	SZR	- 0,6	- 5,5	- 1,9	- 6,7	- 0,2
Portfolioinvestitionen	SZR	-	-	-	-	-
Sonstiger Kapitalverkehr						
Langfristiger Kapitalverkehr	SZR	- 50,1	- 38,0	- 58,4	- 48,3	- 62,6
Kurzfristiger Kapitalverkehr	SZR	+ 1,1	+ 20,5	- 10,9	+ 1,0	+ 8,7
Übrige Kapitaltransaktionen 1)	SZR	-	-	-	-	-
Ausgleichsposten zu den						
Währungsreserven 2)	SZR	+ 6,1	+ 21,9	+ 11,9	+ 31,6	+ 6,2
Währungsreserven 3)	SZR					
Saldo der Kapitalbilanz	SZR	- 43,5	- 1,1	- 59,3	- 22,4	- 47,9
Ungeklärte Beträge	SZR	+ 0,5	+ 1,1	- 0,6	- 5,8	- 4,0

1) Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Währungsbehörden und staatlich geförderte Kreditaufnahme zum Zahlungsbilanzausgleich. - 2) Gegenbuchungen zur Zuteilung von Sonderziehungsrechten, zu den Goldgeschäften der Währungsbehörden mit Inländern, sowie zum Ausgleich bewertungsbedingter Änderung der Währungsreserven. - 3) Veränderung der Bestände einschl. bewertungsbedingter Änderung.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Schwerpunkte des ersten Entwicklungsplanes (1963 bis 1967) waren der Ausbau von Straßen, Häfen und Flugplätzen, um bessere infrastrukturelle Voraussetzungen für die Industrialisierung zu schaffen. Im landwirtschaftlichen Bereich sollten die Monokulturen (Zuckerrohr, Bananen) zugunsten einer diversifizierten Agrarproduktion abgebaut werden. Das Investitionsvolumen war mit 1,7 Mrd. So.Sh. veranschlagt, doch konnten infolge Finanzierungsschwierigkeiten nicht alle Projekte fertiggestellt bzw. begonnen werden. Der Auslandsanteil der Finanzierungen belief sich auf rund 90 %.

Der Dreijahresplan (1968/70) sah Gesamtinvestitionen in Höhe von 705 Mill. So.Sh. vor. Hauptziel war die Fertigstellung der im vorangegangenen Entwicklungsplan begonnenen Projekte. Eine Reihe von Vorhaben sollte der Verbesserung der Infrastruktur und dem Ausbau der Industrie (hauptsächlich Verarbeitung heimischer Agrarprodukte) dienen. Im Mai 1970 erfolgte die Verstaatlichung aller in Somalia tätigen ausländischen Banken und Mineralölvertriebsgesellschaften sowie einiger größerer Industriebetriebe. Die Planziele konnten nur zu etwa 40 % erreicht werden. Mitte 1971 wurde der Handel mit Grundnahrungsmitteln unter Staatsaufsicht gestellt; auch wurde der Außenhandel verschärfter staatlicher Aufsicht unterworfen. Für den Entwicklungsplan 1971/73

waren Investitionen von rd. 1 Mrd. So.Sh. vorgesehen. Vorrangige Förderung erhielt der Ausbau der Infrastruktur, vor allem das Verkehrswesen und die Nachrichtenübermittlung, auf die 35 % der Investitionen entfielen.

Der Fünfjahresplan 1974/78 sah zunächst Gesamtinvestitionen von 3,8 Mrd. So.Sh. vor. Der Hauptteil der Finanzierungsmittel (67,4 %) sollte aus dem Ausland kommen. In der Landwirtschaft (35,3 % der Investitionen) wurde die Selbstversorgung mit Grundnahrungsmitteln, vor allem Sorghum und Mais, sowie die Erhöhung des Viehbestandes angestrebt. Im Bereich Transport- und Nachrichtenwesen (24,4 %) war der Ausbau des Straßennetzes, die Erweiterung der Flughafenkapazitäten sowie der Aus- und Neubau der Seehäfen vorgesehen. Auf den industriellen Sektor, der bisher von untergeordneter Bedeutung für die somalische Wirtschaft war, sollten 15,2 % der Investitionen entfallen. Der Ausbau der Konsumgüterindustrie, aber auch der Investitionsgüterherstellung ist nicht zuletzt im Hinblick auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie auf eine ausgeglichene Handelsbilanz wichtig. Die Durchführung der Projekte hängt in erster Linie von ausländischer Hilfe ab. So wurde der 1977 fertiggestellte Hafen von Mogadischu von der Europäischen Gemeinschaft (EG) finanziert. Andere Projekte werden u. a. mit Hilfe der Weltbank, des African Development Fund, ver-

schiedener arabischer Quellen, aber auch der VR China (1978 fertiggestellte Straße zwischen Belet Uein und Burao) realisiert. Angesichts des geringen Selbstversorgungsgrades mit Nahrungsmitteln, der Bedarf kann nur etwa zur Hälfte selbst gedeckt werden, kommt der Unterstützung durch die Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) große Bedeutung zu. Geplant war die Schaffung von 100 000 ha neuem und 530 000 ha verbessertem Ackerland. Die für den Entwicklungsplan 1974/78 vorgesehenen Investitionen von 3,8 Mrd. So.Sh. mußten infolge des starken internationalen Preisanstiegs und der Aufnahme weiterer Projekte auf 7,1 Mrd. So.Sh. aufgestockt werden.

Für den Zeitraum 1979/81 wurde ein Dreijahresplan aufgestellt, der Gesamtinvestitionen von 7,104 Mrd. So.Sh. vorsieht. Von diesen sollen 52,5 % für noch nicht fertiggestellte Vorhaben des vorangegangenen Planes verwendet werden. Die benötigten Mittel sollen zu 63,6 % mit ausländischer und internationaler Hilfe und zu 34,8 % durch den öffentlichen Sektor aufgebracht werden. Investitionsschwerpunkte sind der Agrarbereich (35,4 % der Investitionen), wobei knapp 64 % der aufzuwendenden Mittel auf die Produktionssteigerung von Grundnahrungsmitteln entfallen, sowie der Infrastrukturbereich (28,7 %). Hier sollen allein 21,1 % der Investitionen für das Transport- und Nachrichtenwesen verwendet werden (u. a. Bau von rd. 500 km asphaltierter Straßen). Im Bereich der Wasserwirtschaft (5,6 %) ist der Bau des Juba-

Staudammes das wichtigste Einzelprojekt. Auf die verarbeitende Industrie entfallen 17,2 % der vorgesehenen Mittel (vor allem Ausbau der Baumwoll- und der Zuckerverarbeitung).

Angesichts der kritischen Wirtschaftslage kann mit einer Realisierung dieses Planes nicht gerechnet werden. Als Folge des verlorenen Ogaden-Krieges 1977/78 sind bisher etwa 1,5 Millionen Menschen von Äthiopien nach Somalia geflüchtet, das nur etwa 3,4 Mill. Einwohner hat. Die Lebensmittel- und die Wasserversorgung haben sich zusätzlich dadurch verschlechtert, daß es in den letzten zwei Jahren in einem Großteil Somalias fast nicht geregnet hat. Das UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge (UNHCR) teilt sich mit UNICEF, dem Welternährungsprogramm, der Weltgesundheitsorganisation und verschiedenen privaten und staatlichen Organisationen in die Hilfsmaßnahmen, die bisher nur unzureichend koordiniert werden konnten. Verschiedene internationale Organisationen beteiligen sich an der Finanzierung von Vorhaben, besonders im Agrarsektor. So vergab kürzlich die Internationale Entwicklungsorganisation/IDA einen Kredit von 12 Mill. US-\$ für das landwirtschaftliche Projekt in der Bay-Region. Weitere Finanzierungsträger sind u. a. der Afrikanische Entwicklungsfonds, der Internationale Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), die amerikanische Entwicklungsorganisation (US-AID) und der Europäische Entwicklungsfonds (EEF).

QUELLENHINWEIS *)

Herausgeber

Somali Democratic Republic, Central
Statistical Department, Mogadishu

Titel

Statistical Abstract of Somalia 1977

Industrial Production Survey 1977

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u>	
	175,5	
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	<u>Mill. DM</u>	
	213,8	
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		138,5
b) Kredite		75,3
dar.:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftl. Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	220,3	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.s.	110,3	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	28,2	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	81,9	
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
		./.. 38,3 a)
a) Kredite und Direktinvestitionen		./.. 39,4 a)
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		1,1
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u>	
		405,48
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Italien	164,58	83,6 %
Vereinigte Staaten	101,90	
Bundesrepublik Deutschland	72,54	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1978	<u>Mill. US-\$</u>	
		302,42
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
EG	135,30	88,9 %
UN (ohne Leistgn. d. Jahres 1977)	80,66	
International Development Association	52,96	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland:		
Allgemeine wirtschaftliche Beratung (Experten); Landwirtschaft (Fachleute, Geräte, Einrichtungen); Straßenwesen; Wasserversorgung (Experten, Baumaterial und Geräte); Veterinärlabor; Noma- denansiedlung; Ausbau des Hörfunks; Staatsdruckerei Mogadischu (Experten und Geräte); Beratung der Somali Airlines.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.-
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN SOMALIAS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AFRIKANISCHER LÄNDER *)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1977	Proteintein- tag	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan- schlüsse	Fein- sch- emp- fangs- geräte	Brutto- sozial- produkt 1978 zu Markt- preisen je Ein- wohner
					Alpha- beten an der Bevöl- kerung (15 Jahre und da- rüber) 3)	einges- chrie- benen Schüler an der Bev. im Grund u. Sekun- darschul- alter	Land- wirt- schaft am Brutto- in- lands- produkt	landw. Erwerbs- pers. an Erwerbs- pers. insges. 1978						
	Land	je Einwohner/ Tag							kg SKE 4)			je 1 000 Einwohner		
	Kalorien	g	Jahre	Anzahl		%				%	Anzahl		US-\$	
Agypten	2 716	74	d51(70)	479(76)	25(76)	58(75)	24(77)	51	473	9(76)	5(77)	14(75)	17(75)	400
Äquatorialguinea	.	.	42(75)	171(67)	.	55(72)	.	76	94	.	.	.	.	340
Äthiopien	1 838	60	37(75)	3 277(76)	28(65)	14(73)	44(75)	80	27	6(75)	1(77)	3(77)	1(76)	120
Algerien	2 357	63	52(75)	387(76)	26(71)	56(75)	8(76)	52	729	2(73)	18(77)	16(77)	30(76)	1 260
Angola	2 063	42	37(75)	322(72)	.	44(72)	34(74)	59	166	1(74)	20(72)	5(76)	.	300
Benin (Dahome) ..	2 153	49	39(75)	727(76)	.	32(75)	38(77)	47	49	7(74)	5(76)	3(75)	.	230
Botswana	2 070	70	42(75)	328(76)	.	62(76)	24(76)	82	.	.	6(77)	12(75)	.	620
Burundi	2 260	60	40(71)	857(75)	.	13(75)	59(74)	84	11	.	1(76)	1(76)	.	140
Elfenbeinküste ..	2 563	55	42(75)	589(75)	.	53(75)	23(77)	81	380	4(76)	13(78)	13(77)	51(76)	840
Gabun	2 403	58	25(61)	132(75)	12(61)	115(75) a)	9(75)	77	1 279	1(72)	19(74)	12(73)	16(76)	3 580
Gambia	2 281	57	39(75)	771(76)	.	21(76)	56(74)	79	84	.	6(73)	6(76)	.	230
Ghana	2 014	46	42(75)	648(76)	30(70)	45(76)	51(74)	52	157	0(75)	6(76)	7(77)	3(76)	390
Guinea	1 921	42	39(75)	588(76)	.	22(71)	26(74)	81	93	.	3(72)	2(77)	.	210
Kamerun	2 408	59	39(75)	390(76)	.	69(76)	31(76)	82	98	5(75)	9(76)	4(73)	.	460
Kenia	2 060	58	d49(70)	773(76)	36(70)	69(76)	34(77)	79	152	6(75)	6(76)	10(77)	4(76)	320
Kongo	2 234	41	42(75)	201(76)	16(61)	104(75) a)	16(74)	36	142	11(75)	14(76)	9(77)	2(76)	540
Lesotho	2 138	63	44(75)	552(76)	59(66)	79(76)	38(74)	85	.	.	4(75)	3(74)	.	280
Liberia	2 374	42	46(71)	652(73)	17(74)	41(75)	14(77)	71	418	1(75)	8(76)	3(74)	5(76)	460
Libyen	2 946	75	51(75)	200(76)	21(73)	114(76) a)	2(77)	18	1 598	.	101(75)	28(73)	4(75)	6 910
Madagaskar	2 480	57	38(66)	417(76)	39(66)	47(75)	41(74)	85	66	5(74)	8(74)	4(76)	1(76)	250
Malawi	2 282	65	41(72)	576(77)	24(70)	46(76)	49(73)	85	56	7(74)	2(76)	4(77)	.	180
Mali	2 114	56	37(75)	1 426(76)	2(60)	19(75)	34(74)	88	27	5(74)	3(74)	1(71)	.	120
Marokko	2 568	68	51(75)	739(76)	21(71)	37(75)	24(75)	52	273	7(75)	19(76)	12(77)	29(76)	670
Mauritanien	1 894	68	37(75)	2 328(75)	11(65)	10(71)	21(74)	84	102	5(72)	5(75)	.	.	270
Mauritius	2 557	57	61(73)	271(76)	55(62)	72(76)	20(76)	29	405	11(75)	24(76)	33(77)	46(76)	830
Mosambik	1 930	36	42(75)	772(72)	12(70)	30(72)	.	66	133	1(72)	10(74)	6(76)	.	140
Niger	2 051	62	37(75)	1 200(74)	11(61)	12(76)	38(74)	89	35	6(75)	4(77)	2(76)	.	220
Nigeria	2 291	53	37(66)	1 168(75)	20(73)	35(74)	26(75)	55	94	.	2(77)	2(76)	2(76)	560
Obervolta	1 997	64	32(61)	1 174(71)	.	9(76)	42(74)	83	18	2(75)	2(75)	1(75)	1(74)	160
Ruanda	2 277	59	39(75)	510(76)	23(70)	35(76)	49(76)	90	17	0(75)	2(76)	1(77)	.	180
Sambia	2 018	57	43(75)	250(75)	47(70)	65(75)	14(77)	68	548	.	18(74)	11(77)	5(76)	480
Senegal	2 228	64	39(75)	853(76)	25(70)	29(75)	21(74)	76	156	14(75)	10(76)	9(76)	0(76)	340
Sierra Leone ...	2 101	48	42(75)	927(72)	15(75)	26(75)	38(76)	66	112	.	6(76)	5(76)	3(76)	210
Somalia	2 129	74	39(75)	569(72)	26(63)	30(76)	32(74)	81	47	1(74)	3(72)	2(70)	.	130
Sudan	2 247	67	47(75)	932(76)	20(76)	28(76)	39(74)	78	143	1(75)	2(77)	3(77)	6(75)	320
Swasiland	2 281	58	42(75)	294(76)	.	78(76)	26(74)	75	.	.	16(76)	17(77)	.	590
Tansania	2 089	49	d43(70)	619(75)	61(76)	43(75)	44(77)	82	68	1(75)	2(77)	4(76)	.	230
Togo	2 035	47	32(61)	684(77)	10(61)	65(76)	30(74)	69	85	2(75)	11(77)	4(77)	.	320
Tschad	1 793	58	29(64)	1 248(76)	.	22(76)	41(75)	85	23	2(74)	1(75)	1(77)	.	140
Tunesien	2 657	73	53(75)	428(76)	55(75)	58(76)	17(76)	42	456	22(76)	17(78)	25(77)	36(76)	950
Uganda	2 070	56	48(75)	636(75)	37(70)	33(76)	53(71)	82	48	.	3(77)	4(76)	6(76)	260
Zaire	2 312	36	42(75)	327(73)	.	53(72)	19(75)	75	62	1(75)	3(74)	2(76)	0(76)	210
Zentralafr. Republik	2 250	46	33(60)	522(72)	.	45(75)	31(74)	88	41	4(75)	3(70)	2(73)	.	250

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

a) 100 % übersteigende Anteile begründen sich aus der Erfassungsmethode nach Unterrichtsstufen, wobei z.T. Schüler miteinfaßt werden, die nicht zur entsprechenden Altersgruppe gehören.

Quellen: FAO Production Yearbook 1978 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1978 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schuler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1979 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 16. 7. 1980

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben.

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 7,—

LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4
 Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—			
5201000	Rumanien 1974	10,—	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977 ¹⁾	11,80	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,—			
5201000	Ungarn 1980	13,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204000	Korea, Dem. Volksrep 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,—				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,—			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,—									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LANDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—, 1974 bis 1976 = DM 3,—, 1977 = DM 3,20, 1978 = DM 3,40, 1979 = DM 3,50, 1980 = DM 3,60

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben.

5301000 Albanien 1980	5302100 Ägypten 1979	5303100 Argentinien 1980	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 ¹⁾
5301000 Belgien 1971 ¹⁾	5302100 Äquatorialguinea 1980	5303100 Bahamas 1974 ¹⁾	5304100 Bahrain 1972 ¹⁾	5305100 Fidschi 1972 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 ¹⁾	5304100 Bangladesch 1979	5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾	5302100 Algerien 1979	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua - Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 ¹⁾	5302100 Angola 1977 ¹⁾	5303100 Bolivien 1980	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976 ¹⁾	5302100 Benin 1978 ¹⁾	5303100 Brasilien 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾	
5301100 Griechenland 1977 ¹⁾	5302100 Botswana 1979	5303100 Chile 1979	5304000 China, Volksrep 1975 ¹⁾	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1977 ¹⁾	5304100 Hongkong 1976 ¹⁾	
5301000 Irland 1975 ¹⁾	5302100 Elfenbeinküste 1979	5303100 Dominikanische Rep 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Island 1971 ¹⁾	5302100 Gabun 1980	5303100 Ecuador 1980	5304100 Indonesien 1980	
5301000 Italien 1976 ¹⁾	5302100 Gambia 1976 ¹⁾	5303100 El Salvador 1979	5304100 Irak 1978	
5301000 Jugoslawien 1980	5302100 Ghana 1980	5303100 Guatemala 1976 ¹⁾	5304100 Iran 1980	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1975 ¹⁾	5303100 Guayana, Franz 1977	5304100 Israel 1976 ¹⁾	
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100 Kamerun 1977 ¹⁾	5303100 Guyana 1973 ¹⁾	5304000 Japan 1974 ¹⁾	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 ¹⁾	5304100 Jemen Arab. Rep 1979	
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾	5302100 Kongo 1974 ¹⁾	5303100 Honduras 1976 ¹⁾	5304100 Jordanien 1980	
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾	5302100 Lesotho 1975 ¹⁾	5303100 Jamaika 1979	5304100 Kambodscha - Rep 1974 ¹⁾	
5301000 Österreich 1975	5302100 Liberia 1978	5303000 Kanada 1974 ¹⁾	5304000 Korea, Dem. Volksrep 1978	
5301000 Polen 1977 ¹⁾	5302100 Libyen 1978	5303100 Kolumbien 1980	5304100 Korea, Republik 1978	
5301100 Portugal 1979	5302100 Madagaskar 1979	5303000 Kuba 1979	5304100 Kuwait 1974 ¹⁾	
5301000 Rumanien 1980	5302100 Malawi 1980	5303100 Mexiko 1979 ¹⁾	5304100 Laos 1977 ¹⁾	
5301000 Schweden 1972 ¹⁾	5302100 Mali 1976 ¹⁾	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Libanon 1975 ¹⁾	
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾	5302100 Marokko 1980	5303100 Panama 1979	5304100 Malaysia 1979	
5301000 Sowjetunion 1978 ¹⁾	5302100 Mauretanien 1979	5303100 Paraguay 1978	5304000 Mongolei 1977	
5301100 Spanien 1978 ¹⁾	5302100 Mauritius 1971 ¹⁾	5303100 Peru 1979	5304100 Nepal 1977	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Mosambik 1977	5303100 Surinam 1976	5304100 Oman 1974 ¹⁾	
5301100 Türkei 1980	5302100 Namibia 1978	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Pakistan 1979	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Niger 1979	5303100 Uruguay 1978	5304100 Philippinen 1978	
	5302100 Nigeria 1980	5303100 Venezuela 1978	5304100 Saudi Arabien 1979	
	5302100 Obervolta 1980	5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100 Singapur 1980	
	5302100 Ruanda 1978		5304100 Sri Lanka 1980	
	5302100 Sambia 1977 ¹⁾		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Senegal 1980		5304100 Thailand 1979 ¹⁾	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾	
	5302100 Somalia 1980		5304000 Vietnam 1979	
	5302100 Sudan 1979		5304100 Zypern 1978	
	5302000 Südafrika 1974 ¹⁾			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975 ¹⁾			
	5302100 Tansania 1979			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1979			
	5302100 Uganda 1980			
	5302100 Zaire 1980			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974 ¹⁾			

¹⁾ Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert